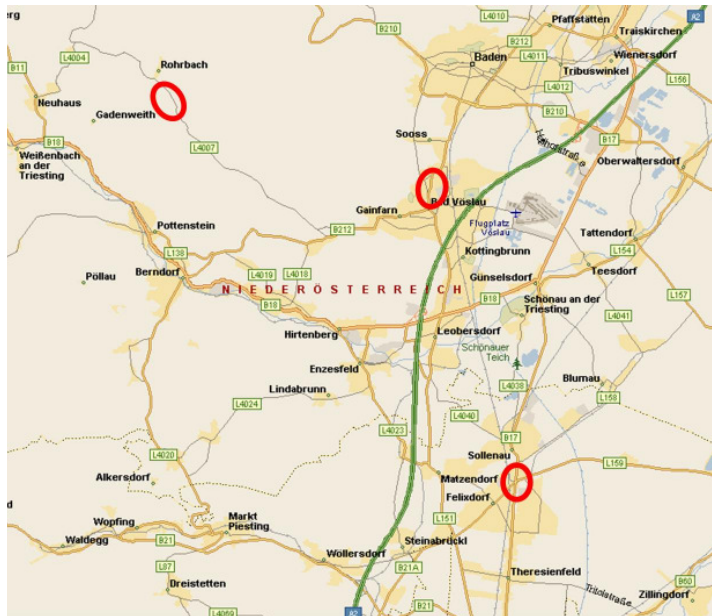


## NÖ Straßenbauabteilung 4 - Kalkhydrat im Asphalt auch auf hochrangigen Straßen

### B 17 (Kreuzungsbereich Sollenau), Km 34,7 - 35,1

Mischguthersteller:	RFM Oeynhausen
Mischguteinbauer:	Allbau Pfaffstätten
Mischguttype:	AC 11 deck 70/100, A1, G1
JTDV:	10.000 Fahrzeuge, 7% LKW



Schon im Jahr 2006 wurde von der NÖ Straßenbauabteilung 4 bei einem Baulos auf der L 4007 bei Großau, Kalkhydrat dem Mischgut (AB 11 LKIII) beigemischt. Aufgrund der positiven Erfahrungen, entschloss man sich, Mischgut mit Kalkhydrat auch auf höherrangigen Straßen zu testen. Daher wurde auf den zwei am stärksten befahrenen Straßen im Zuständigkeitsbereich der NÖ Straßenbauabteilung 4 im Spätsommer 2008 die Deckschicht auf der B17, im Kreuzungsbereich Sollenau mit der B21a, erneuert. Das Baulos erstreckte sich von km 34,7 - 35,1 über eine Fläche von 2600 m<sup>2</sup>. Nachdem aufgrund starker Spurrinnen der alte Belag 4cm abgefräst wurde, erfolgte nach entsprechender Vorbehandlung der Einbau der neuen Deckschicht. Aufgrund des, sonst sehr starken Verkehrsaufkommen erfolgte der Einbau in der Nacht. Um der

starken Beanspruchung zu entsprechen, wählte man einen AC 11 deck 70/100 A1 G1 Ka30, d. h. mindestens 30 % des Füllers wurden durch Kalkhydrat ersetzt. Insgesamt wurden 7,2 Tonnen Steinmehl durch Kalkhydrat ersetzt.



<b>2) B 212 (in Bad Vöslau), Km 9,8 –10,9</b>	
Mischguthersteller:	RFM Oeynhausen
Mischguteinbauer:	ABO Oeynhausen
Mischguttype:	AC 11 deck 70/100, A1, G1
JTDV:	12.130 Fahrzeuge



Schon 4 Wochen später, erfolgte der Einbau im Baulos „Wasserwerk“ auf der B212 in Bad Vöslau. Auch hier wurde auf einer Fläche von ca. 5800 m<sup>2</sup> ein AC 11 deck 70/100, A1, G1, Ka30 eingebaut. Diese Mischguttype wurde des weiterem im Jahr 2008 noch auf 2 anderen Baulosen mit Kalkhydrat verwendet. Daher kann man laufend die Baulose unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Gesteinsarten und Einbauorte (und damit unterschiedlichen äußerlichen Einwirkungen), vergleichend bewerten.